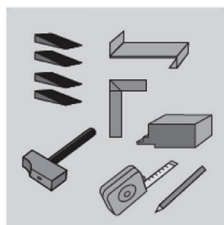


Das richtige Werkzeug



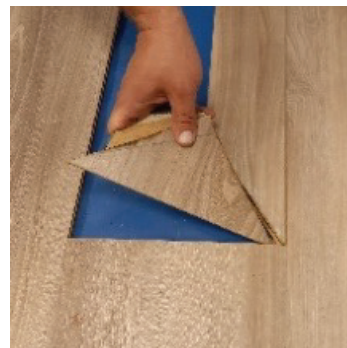
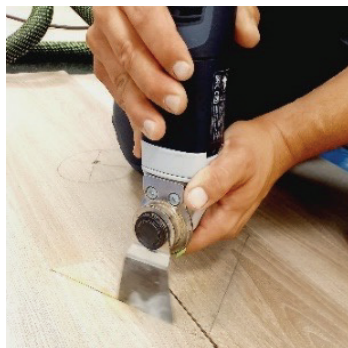
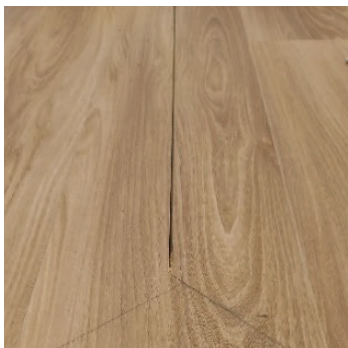
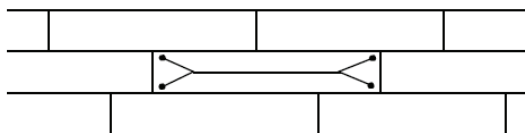
Zunächst muss unter verschiedenen Lichtverhältnissen (auch im Streiflicht) geprüft werden, ob die Ersatzdielen rein optisch (Farbe, Glanzgrad, Oberflächenstruktur) zum Zustand des bestehenden Bodens (dieser muss sauber sein) passt, um sicherzustellen, dass sich die neuen Dielen unauffällig ins Dekorbild einfügt. Dies kann zu verschiedenen Tageszeiten erfolgen, während sich die Ersatzdielen akklimatisiert. (Wichtig: Die Ersatzdielen müssen mindestens eine Woche lang, in dem Raum, wo der Dielentausch erfolgt, akklimatisiert werden. Dabei ist die Ersatzdielen liegend mit allseitigem Luftkontakt zu lagern, um sich und ihr Deckmaß dem Raumklima anzupassen.)

1. Ausbau der beschädigten Dielen.

Markieren Sie die Schnittlinien auf der beschädigten Dielen und stellen Sie die genaue Schnitttiefe an der Tauschsäge ein (Schnitttiefe = Dielendicke + Höhe der Führungsschiene). Beginnend mit dem Längsschnitt sägen Sie nun entlang des aufgezeichneten Schnittmusters die beschädigte Dielen auf. Wenn Sie auch die 4 Diagonalschnitte mit der Tauschsäge durchführen, empfiehlt es sich kleine Bohrlöcher ($\varnothing$ 4-8mm) in den 4 Ecken der beschädigten Dielen zu setzen, um Beschädigungen der angrenzenden Dielen zu vermeiden.

Alternativ können die Diagonalschnitte in Richtung der 4 Ecken der beschädigten Dielen auch mit einem Oszillierer (Multifunktionswerkzeug) gemacht werden, was das Bohren von Löchern überflüssig macht.

In jedem Fall ist darauf zu achten, dass Sie die angrenzenden Dielen nicht einschneiden oder anderweitig beschädigen!



Nun die 4 Stücke nach einander anwinkeln und vorsichtig von den angrenzenden Dielen lösen bzw. ausklicken.

Säubern Sie den Unterboden und die Nut-/Federbereiche der angrenzenden Dielen. Falls die Dampfbremse (PE-Folie) beschädigt wurde, reparieren Sie diese mit einem dampfdichten Klebeband.

2. Vorbereitung der Ersatzdiele.

Nun passen Sie das Ersatzelement an. (Wichtig: Die Ersatzdiele muss mindestens eine Woche lang, in dem Raum wo der Dielentausch erfolgt, akklimatisiert werden.) Anpassen der Stirnseite mit dem PrimeLoc (schwarz): Schneiden Sie die stirnseitige Nutwange ab, wie im Bild gezeigt.

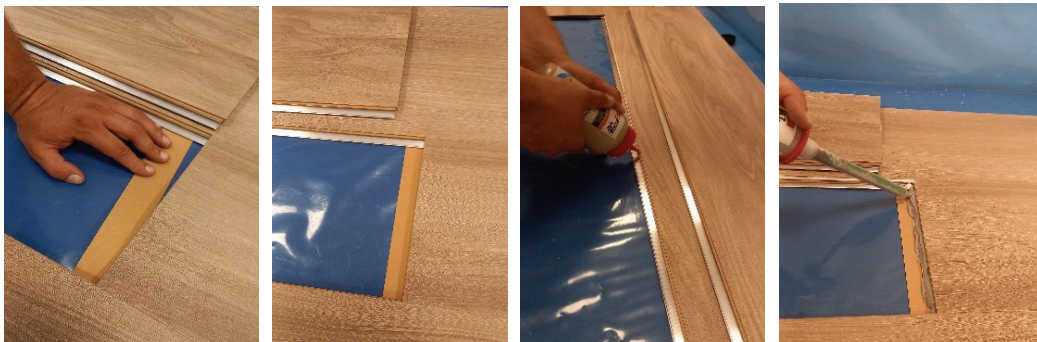


Anpassen der Längsseite: Schneiden Sie die längsseitige Federfräsung, auf der gegenüberliegenden Seite des AluLoc Profil, ab (siehe Bild).



3. Einbau der vorbereiteten Ersatzdiele.

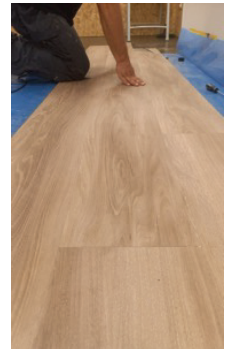
Platzieren Sie einen Streifen Laminatkante (0,6mm) unter die stirnseitige Verbindung, dort wo das PrimeLoc entfernt wurde, und tragen Sie einen elastischen 2-Komponentenklebstoff auf, um hier der Verbindung/Stoßkante ausreichend Halt und Festigkeit zu geben.



Geben Sie Holzleim (D3 oder D4) in dosierte Menge auf die längseitigen Klickverbindungen.



Setzen Sie nun die vorbereitete Ersatzdielen ein (zuerst die Längsseite mit dem Alu-Profil), dann senken Sie die Dielen ab bis deren Stoßkanten passgenau und bündig mit den benachbarten Dielen abschließen.



Entfernen Sie austretenden Klebstoff/Leim mit den BerryAlloc Reinigungstüchern und beschweren Sie die neu eingefügten Dielen (> 12 h), damit die Verklebung ungestört aushärten kann.



Lassen Sie die Verklebung mindestens 24 Stunden aushärten, bevor die neu eingesetzten Dielen begangen/belastet werden.

Das war's! Genießen Sie das Ergebnis.